

News EDU Kanton Bern, Archiv 2015

Wahlerfolge im Herbst 2015 bei den Gemeindewahlen

... in Adelboden, St. Stephan, Oberwil im Simmental, Spiez und Corcelles

Dezember 2015

- Willy Schranz-Hari in Adelboden
- Hansjürg Gobeli in St. Stephan
- Jean Aebi in Corcelles
- Benjamin Carisch: Erster Vizepräsident im Spiezer Gemeindeparlament
- Unter zwei neu gewählten Gemeinderätinnen in Jaberg befindet sich Esther Feuz-Kunz
- Bernhard Gerber-Hiltbrand in den Oberwiler Gemeinderat gewählt

Adelboden: EDU gewinnt Sitz in Gemeinderat

Mit Markus Gempeler-Gafner (SVP) wurde am 29. November 2015 ein neuer Gemeinderatspräsident in Adelboden gewählt. Er konnte sich gegen Roger Galli-Burn (FDP) durchsetzen. Mit Beatrice Germann-Trachsel (parteilos) und Esther Jungen-Flückiger (parteilos) sind im neun Personen umfassenden Gemeinderat erstmals seit zwei Jahren wieder Frauen vertreten. Die Wahlen brachten auch für die EDU einen Erfolg. **Willy Schranz-Hari**, 46 Jahre, Leiter Administration Projekte beim Spezialisten für Materialtransportsysteme Zingrich, wird ab Januar 2016 im Gemeinderat mitwirken. Ein offenes Ohr für die Menschen, die positive Entwicklung der Gemeinde und – als bisheriges Mitglied der Schulkommission – ein gutes Angebot der Schulen will er als wichtige Anliegen in seine Ratstätigkeit einbringen

Thomas Kuhn, Redaktor

Oberwil: Zweiter EDU Gemeinderat

Am 7. Dezember 2015 wurde **Bernhard Gerber** an der Gemeindeversammlung von Oberwil im Simmental in stiller Wahl als neuer Gemeinderat bestätigt. Die EDU Oberwil freut sich, nach einem Unterbruch wieder ein zweites Gemeinderatsmitglied zu stellen. Bereits seit elf Jahren engagiert sich Andreas Gafner als Gemeinderats- und Gemeindepräsident mit einem guten Team von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus SVP und Parteilosen für Oberwil. Neben alltäglichen Ratsarbeiten braucht es Verhandlungsgeschick in Sachen öffentlicher Verkehr, gemeindeübergreifende Zusammenlegung von Schulklassen, Heimatschutzverhandlungen, Strassenunterhalt, Soziales und anderes mehr.

Oberwil: Rückblick | Infoanlass und Arbeitseinsatz

Am traditionellen EDU Infoanlass vom 1.12.2015 mit Abendessen, konnte die Ortsgruppe Oberwil den neuen Grossrat Daniel Beutler als Gast begrüßen. Gegenseitiges Nehmen und Geben stärkt das Vertrauen und fördert das Verständnis für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Regionen in unserem Kanton Bern. Dank wurde ausgesprochen, insbesondere allen, die sich in verschiedenen Kommissionen einsetzen. Als Christen sind wir

zunehmend gefragt, Verantwortung zu übernehmen. An einem sonnigen November-Samstag machte sich eine Gruppe von Personen der EDU Oberwil mit Säge, Schwentscheren, Gabeln und Feuerzeug an die Arbeit. Auf mehreren Alpweiden wurden mit Eifer kleine Tannli und Dornbüsche abgeschnitten und damit das Weideland aufgewertet. Der Erlös aus dieser Arbeit kommt der Kasse der EDU Oberwil zugute.

Therese Gerber, Oberwil

Spiez: Vizepräsident im grossen Gemeinderat

Nach der Demission von Barbara Gradwell als langjährigem Mitglied des Grossen Gemeinderats Spiez hat **Benjamin Carisch** per Anfang 2014 das Mandat für die EDU im Spiezer Gemeindeparlament übernommen. Anlässlich der Wahlen vom 30. November 2015 wurde Nadja Keiser- Berwert (Grüne) zur Präsidentin, Benjamin Carisch zum ersten Vizepräsidenten gewählt. Der politische Einsatz des 31 jährigen Wirtschaftsinformatikers FH gilt insbesondere den Bereichen Familie, Jugend, lokales Gewerbe und Umwelt.

Thomas Kuhn, Redaktor

St. Stephan: Junger Vertreter der EDU gewählt

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 wählten rund zehn Prozent der Stimmberechtigten der Gemeinde St. Stephan die für die Ersatzwahl vorgeschlagenen Pia Perren (SVP) und **Hansjürg Gobeli** (EDU) in den Gemeinderat. Zurückgetreten sind insgesamt vier Personen. Nach neuem Organisationsreglement wurde der Gemeinderat von neun auf sieben Personen verkleinert, was die Ersatzwahl für zwei statt vier Sitze erforderlich machte. Hansjürg Gobeli, 30 Jahre, übernimmt ab Januar 2016 das Ressort «Landwirtschaft und öffentliche Sicherheit». Als Bergbauer kennt er den ländlichen Charakter der Gemeinde und die damit verbundenen Herausforderungen. Besonderes Augenmerk richtet er auf die Bestrebungen zur Zusammenlegung von Infrastruktur und Angeboten mit den benachbarten Gemeinden.

Thomas Kuhn, Redaktor

EDU Kanton Bern nominiert für die Nationalratswahlen und will wieder einen Sitz im Nationalrat

Februar 2015

An ihrer Delegiertenversammlung in Thun nominierte die EDU Kanton Bern die Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen 2015 und fasste die Parolen zu den zwei eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 8. März.

Die EDU Kanton Bern will im kommenden Herbst den vor vier Jahren verlorenen Sitz im Nationalrat zurückgewinnen und steigt mit zwei Listen und total 50 Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen. Die Delegierten nominierten die von den Regionalparteien und der Wahlkommission vorgeschlagenen Kandidierenden einstimmig. Im bevorstehenden Wahlkampf setzt die EDU auf die Mobilisation an der Wählerbasis und ist auch in diesem Jahr an der BEA und an der OHA mit einem Informationsstand aktiv.

Zu den Eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 8. März fassten die Delegierten die folgenden Parolen:

- JA zur Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“
- NEIN zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“

Bei der Familieninitiative ist die EDU der Meinung, dass die Kinder- und Ausbildungszulagen der Familie gehören und nicht über Steuern zum Teil wieder an den Staat umverteilt werden. Dieser Haltung folgte eine grosse Mehrheit der Delegierten.

Keine Gnade bei den Delegierten fand die Besteuerung von Energie anstelle der Mehrwertsteuer. Auch die EDU ist für die Förderung von erneuerbarer Energie, findet aber den vorgeschlagenen Weg, wie sie die GLP-Initiative in der Verfassung verankern möchte, als nicht praxistauglich und lehnt die Vorlage einstimmig ab.